



# Gemeindebrief

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Leimen

Nr. 125

Ostern/Sommer 2005



So steht's geschrieben, dass Christus leiden wird  
und auferstehen von den Toten am dritten Tage;  
und dass gepredigt wird in seinem Namen Buße  
zur Vergebung der Sünden unter allen Völkern.

Lukas 24, Verse 46 und 47  
(Monatsspruch März 2005)

Angaben zu Taufen, Trauungen und Beerdigungen  
sind aus datenschutzrechtlichen Gründen  
nur in der Druckausgabe verfügbar!  
Wir bitten um Ihr Verständnis!

Liebe Leserin,  
lieber Leser,

Die Flutkatastrophe in Südostasien kurz nach Weihnachten hat uns alle tief erschüttert und erschreckt. Eine Naturkatastrophe dieses Ausmaßes schien unmöglich. Was dort innerhalb kürzester Zeit geschah, ist allenfalls vergleichbar mit Ereignissen, die die Älteren unter uns im zweiten Weltkrieg erlebt haben. Auch viele unserer Landsleute sind von dieser Katastrophe direkt oder indirekt betroffen. Bis heute sind noch etliche Deutsche vermisst.

Anders als beim Attentat auf das World Trade Center in New York gab es von der Flutkatastrophe nicht wirklich viele Fernsehbilder, sondern nur ein paar verwackelte Amateuraufnahmen. Zu schnell kam das Wasser. Die meisten Bilder im Fernsehen zeigten die Situation in den betroffenen Gebieten nach der Flut. Überall zerstörte Häuser. Chaotische Verhältnisse auf den Straßen. Unüberschaubar viele Tote, deren Namen niemand kannte. Hilflose Angehörige, tapfere Helfer. Diese Bilder und Berichte haben in unserem Land und auf der ganzen Welt eine große Hilfsaktion anrollen lassen. Viele Spenden konnten von den Hilfsorganisationen eingesammelt werden, um die Soforthilfe für die be-

troffenen Menschen in Gang zu bringen. Neben den Spenden gab es aber auch eine große Welle des Mitgefühls für die betroffenen Menschen. Wir haben für die Opfer, ihre Angehörigen und die Helfer gebetet, um sie so aus der Ferne zu unterstützen.

Nun sind einige Monate vergangen und nur noch relativ selten sieht oder hört man Neuigkeiten aus Südostasien. Und das, obwohl Experten schon recht bald nach der Katastrophe sagten, dass der Wiederaufbau der betroffenen Gebiete bis zu 10 Jahre dauern kann.

Im Kirchengemeinderat haben wir uns schon im Januar kurz nach der Flut Gedanken darüber gemacht, wie unsere Hilfe, unser Beitrag als Kirchengemeinde aussehen könnte. Uns war klar, dass die Opfer recht schnell aus den Schlagzeilen der Medien verschwinden und dass der erfreulich großen Welle der ersten Hilfe eine kontinuierliche Hilfe über die nächsten Jahre folgen muss.

Deshalb haben wir uns für das Jahr 2005 vier Projekte vorgenommen, bei denen wir für die Flutopfer sammeln und möglichst konkrete Projekte unterstützen wollen. Das erste Projekt war der Kaffeehausnachmittag am 30. Januar, an dem die Frauen des Frauenkreises mittlerer Generation mit Kuchen- und Getränkeverkauf

1.000 Euro zusammen brachten, um die Flutopfer nachhaltig zu unterstützen.

Das nächste Projekt ist der Bezirksgottesdienst an Himmelfahrt (5.5.), den wir in diesem Jahr bei uns in Leimen auf dem Waldsportplatz feiern werden.

Das dritte Projekt ist das 45-jährige Jubiläum des Tiele-Winckler-Kindergartens am 12.6., bei dem wir ebenfalls für die Flutopfer sammeln.

Und das vierte Projekt wird ein Sonderkonzert in unserer Mauritiuskirche sein, das im Herbst 2005 stattfinden wird und das unser Organist Michael A. Müller arrangiert.

Wir laden Sie herzlich ein, diese Veranstaltungen zu besuchen, um so die Opfer der Flutkatastrophe zu unterstützen.

Pfarrer Michael Löffler

## Notizen aus dem Kirchengemeinderat

Kronenkreuz für  
Walter Hoffmann

Für seine vielfältigen Verdienste im Bereich des Altenheimes und der Diakonie erhielt Walter Hoffmann auf Antrag des Kirchengemeinderats (KGR) das Kronenkreuz der Diakonie in Gold. Im

würdigen Rahmen einer Weihnachtsfeier im Seniorenheim überreichte Pfarrer Michael Löffler Herrn Hoffmann die schöne Auszeichnung.

„Mister Altenheim“, wie ihn die regionale Tageszeitung nannte, war über 15 Jahre ehrenamtlich im Heim tätig. Wöchentlich, oftmals auch täglich besuchte er die Heimbewohner und gab ihnen das Gefühl der Mitmenschlichkeit. Er sorgte dafür, dass auch Menschen im Rollstuhl an den Gottesdiensten teilnehmen konnten, unvergesslich werden auch seine „Päckchenaktionen“ zu Ostern und Weihnachten bleiben.

Eine Wahlperiode lang war Herr Hoffmann auch Mitglied des KGR der Mauritiusgemeinde Leimen. Mit großem Engagement hat er im KGR-Gremium und im Diakonieausschuss mitgearbeitet und sein vielfältiges Wissen eingebracht.

Der KGR und die ganze Kirchengemeinde wünschen Walter Hoffmann und seiner Frau für die Zukunft alles Gute und recht viel Gesundheit.

Doppelhaushaltsplan 2004/2005

Einstimmig beschloss der KGR den Doppelhaushaltsplan 2004/05. Der Anteil der Personalkosten liegt bei 85%. Die Zuweisung aus Kirchensteuermitteln sinken um 19.000 Euro jährlich.

### Kollektenplan 2005

Der Kollektenplan für das Jahr 2005 wurde dem KGR zur Abstimmung vorgelegt. Nach kleineren Änderungen wurde der Kollektenplan einstimmig vom Gremium genehmigt.

### Gemeindeausflug 2004

Pfarrer Löffler dankte Frau Carola Müller für die gute Vorbereitung und Leitung des Ausfluges. Die zwei bestellten Busse waren fast voll besetzt. Es war ein erlebnisreicher Tag mit vielen guten Gesprächen.

Das eigentliche Ziel dieses Ausfluges, nämlich die Vernetzung der einzelnen Personen und Gruppen, die in unserer Kirchengemeinde aktiv sind, wurde indessen nicht erreicht. Die einzelnen Gruppen blieben meistens unter sich. Hier haben wir in der Zukunft noch Handlungsbedarf, das können wir bestimmt besser!

### Kindergärten

Im Tiele-Winckler-Kindergarten ist ein Förderverein entstanden. Der Kindergarten, der in diesem Jahr sein 45. Jubiläum feiert, plant eine Kreuzausstellung.

Der KGR, der durch einen Prospekt über die Ausstellung informiert wurde, gab seine Zustimmung.

Im Elisabeth-Ding-Kindergarten gibt es so genannte „Erziehungspartnerschaften“. Für jedes Kind wird ein Bildungsförderplan erstellt.

Beide Kindergärten sind voll besetzt. Die künftige Regelung der „Kann-Kinder“ wirkt sich negativ auf die Planungssicherheit aus. Die Verplanung der frei werdenden Kindergartenplätze wird erheblich erschwert.

### Himmelfahrtsgottesdienst

Der Distriktgottesdienst am Himmelfahrtstag, der bei gutem Wetter in der freien Natur stattfinden soll, wird in diesem Jahr von unserer Kirchengemeinde veranstaltet. Der Gottesdienst wird auf dem Waldsportplatz stattfinden. Die Planungen hierzu laufen bereits. Zeitnah werden wir im Gottesdienst und in der örtlichen Presse die Uhrzeit, wann der Distriktgottesdienst beginnen soll, bekannt geben.

Herzlichst, Ihr Kurt Goldschmidt

### Ein besonderer Sonntag im Advent: Das Advents-Frühstück

Advent, wie kann man ihn am besten feiern? Einige Geldscheine in Verlegenheitsgeschenke inves-

tieren? Schon mal den Weihnachtsbaum aufbauen? Oder lieber einen Karibikflug buchen? Nein, ich denke, da gibt es noch etwas Adventlich-festlicheres, und zwar hier bei uns, in Leimen!

Bereits zum sechsten Mal in Folge haben einige tatkräftige Gemeindemitglieder um Annette Kunz ein Adventsfrühstück im großen Saal unseres Gemeindehauses ausgerichtet.

Wenn die Gemeinde sich kurz vor neun an den liebevoll gedeckten und geschmückten Tischen niederlässt, haben schon seit zwei Stunden fleißige Hände in Küche und Saal gewirkt.



Bei der Vorbereitung des Adventsfrühstücks

Pfarrer Löffler begrüßt die Gemeinde zu der Andacht, die dem Frühstück vorausgeht, und es ist ein anregender und anderer Gottesdienst, der nun folgt.

Nicht fehlen darf natürlich die Musik! Am Flügel von Herrn Mül-

ler begleitet singt die Gemeinde kräftig – trotz der frühen Stunde – die alten Weisen: „Macht hoch die Tür“, „Seht, die gute Zeit ist nah“. Tragen wir jetzt das Licht der immer mehr werdenden, brennenden Kerzen ein Stück weiter zu einem der Vielen, denen der Advent keine Zeit des leichten Herzens ist!

Wenn sich die Andacht dann dem Ende zuneigt, wird der Saal von dem Duft von frisch gebackenen Waffeln und Kaffee erfüllt, und nach dem Nachspiel auf dem Flügel braucht es keine weitere Einladung mehr: Jung und Alt streben dem schön angerichteten Büffet zu.



Das reichhaltige Frühstücksbüffet findet immer vollen Anklang

Zu erwähnen ist noch, dass sich die Gäste mit Spenden an den Unkosten des herrlichen Frühstücks beteiligen, in der schönen Gewissheit, dass der Überschuss der Aktion *Brot für die Welt* zugute kommt.

## Der ganz normale Weihnachtswahnsinn

Unterhaltsamer Adventsabend für die Gemeinde – Theatergruppe nahm Festtagsstress aufs Korn

Auf große Resonanz in der Mauritius-Gemeinde stieß die Einladung des evangelischen Kirchenchors zum Adventsabend ins Philipp-Melanchthon-Haus. Der Organisationsschuss des Chors und Chorleiter Michael Müller hatten ein gemütliches weihnachtliches Programm zusammengestellt.

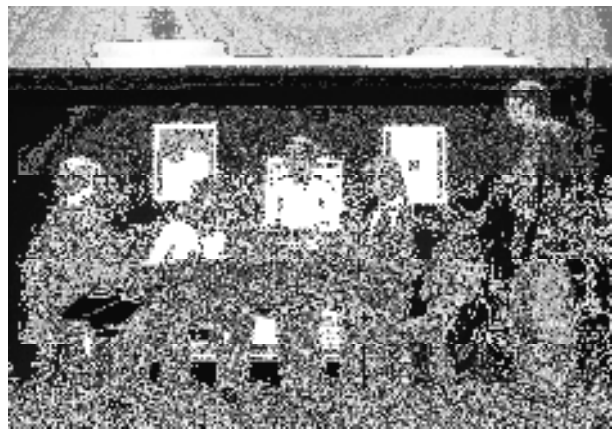
Mit erhabenem Klang und weihnachtlichen Weisen begrüßte der Posaenchor unter der Leitung von Michael Müller die Gäste im vollbesetzten Saal.

Unter seiner Regie ließ auch der Kirchenchor seine Stimmen erklingen und oft genug wurde das Publikum zum Mitsingen bekannter Advents- und Weihnachtslieder ermuntert.

Durch den Abend führte Pfarrer Michael Löffler. Er freute sich, so viele und schöne Beiträge ankündigen zu können. Zum Programm gehörten die Hausmusik von Familie Rösel aus Leimen ebenso wie Auftritte einiger begabter Klavierschüler.

Ein besonderer Leckerbissen war das unter der Leitung von

Marliese Hammers einstudierte Stück „Das tolle Weihnachtsgeschenk“ von der Theatergruppe des Kirchenchors. Sehr humorvoll und mit hohem Wiedererkennungswert wurde von fünf fabelhaften Akteuren der ganz normale Wahnsinn am Morgen des Heiligabend auf die Bühne gebracht.



Szene aus „Das tolle Weihnachtsgeschenk“

Für die Mutter der Familie ein Vormittag voller Vorbereitungsstress: Der Braten musste in den Ofen, der Weihnachtsbaum wollte noch geschmückt und Oma vom Bahnhof abgeholt werden. Der Vater hatte sich an diesem Morgen vorsorglich zum Handwerken in seinen Schuppen verkrümelt und auch die drei Kinder wären froh gewesen, bei dem hektischen Getue der Mutter einfach verduften zu können.

Um abends hübsch auszusehen, hatte sich die gestresste Mama gerade blonde Strähnchen aufs Haar gepinselt. Pech war nur, dass sie an



diesem Morgen ihre Zeitschaltuhr verloren hatte. Kein schrilles Klingeln, das sie daran erinnerte, wann der Braten gewendet werden oder die Blondierfarbe vom Haar abgewaschen werden wollte.

Es kam wie es kommen musste: der Braten brannte an, die Haare wurden grün, und selbst die Oma wurde am Bahnhof vergessen.

Doch letztendlich wendete sich alles zum Guten, denn die Missgeschicke konnten ausgebügelt und ein prächtiges Weihnachtsfest gefeiert werden.

der RNZ entnommen

## Kronenkreuz für Walter Hoffmann

Für seine vielfältigen Verdienste in der Diakonie, wurde Herr Walter Hoffmann (Alt-Bärenwirt) mit dem Kronenkreuz der Diakonie in Gold ausgezeichnet.

Rund 15 Jahre war er im Seniorenzentrum Leimen (vormals Wink-Haus) ehrenamtlich tätig. Über ein Jahrzehnt betrieb er allwöchentlich eine „Päckchen-Aktion“, in deren Rahmen er zusammen mit seiner Frau liebevoll verpackte kleine Aufmerksamkeiten auf den Stationen verteilte. Er besuchte Heimbewohner und gab ihnen damit das Gefühl der Mit-

menschlichkeit. So manches seelsorgerliche Gespräch ergab sich dabei, und er konnte somit das allgemeine Priestertum der Gläubigen praktizieren. Walter Hoffmann wurde zu einer Institution, zum „Mister Altenheim“.

Mit dem Wandel vom Seniorenheim zum überwiegenden Pflegeheim stellte sich auch die Aufgabe, durch weitere ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewährleisten, dass auch an den Rollstuhl gebundene Heimbewohner an den angebotenen Gottesdiensten teilnehmen können.



Überreichung des Kronenkreuzes an Walter Hoffmann durch Pfarrer Michael Löffler

Walter Hoffmann schmiedete sich ein entsprechendes Helfer-Team, dass nun auch schon viele Jahre die Heimbewohner auf den Stationen abholt, zum Gottesdienst geleitet und anschließend wieder auf die Stationen bringt. Dies ist ein ziemlich einmaliger Dienst.



Auch als Mitglied im Kirchengemeinderat und Diakonie-Ausschuss konnte er so manche „Senioren-Beratung“ und Entscheidung in die richtige Richtung lenken.

Die Weihnachtsandacht am 17.12.2004 im Seniorenzentrum war der passende Rahmen, in dem Pfarrer Michael Löffler namens des Diakonischen Werkes das Kronenkreuz in Gold an Herrn Walter Hoffmann überreichte. Musikalisch ausgeschmückt wurde diese Feierstunde durch das Musik-Team um Herbert Stephan.

## Kirchenkaffee

Kirchenkaffee ist keine neue Kaffeesorste, die man im Laden oder gar in der Kirche erwerben kann. Nein!

Der Kirchenkaffee ist eine Veranstaltung unserer Kirchengemeinde, jeden Sonntag nach dem Gottesdienst im Philipp-Melanchthon-Haus. Nach dem Bau unseres Gemeindehauses direkt neben der Kirche hatte unser Kirchengemeinderat Ulrich Möll die Idee, den sonntäglichen Gottesdienst mit einem kleinen Beisammensein bei einer Tasse Kaffee, Tee oder sonst einem Getränk zu beschließen.

Zusammen mit seiner Ehefrau Christel Möll bewirbt Herr Möll nun schon seit 5 Jahren die Gottes-

dienstbesucher, die sich danach im Gemeindehaus einfinden.

Über eine anfangs kleine Schar, auch bedingt durch die Kirchenrenovierung, hat sich die Zahl der „Kirchenkaffee'ler“ stetig gesteigert.

Auch das „Straßenbeten“ profitiert vom Kirchenkaffee, kann man doch hier den mit der Einladung zugesandten Getränkegutschein einlösen.

Wer sich ein bisschen Zeit nimmt, kann hier in netter Runde plaudern, über das eben im Gottesdienst Gehörte, oder dem/der anwesenden Pfarrer/in die eine oder andere Frage zur Predigt stellen.

Ebenso kann man die Gelegenheit ergreifen, den einen oder anderen Kirchengemeinderat anzusprechen – zu Dingen, die vielleicht im Moment nicht so toll laufen, oder auch zu solchen, die richtig gut laufen... Und vieles andere mehr.



Die treuen Organisatoren des Kirchenkaffees

Nun, liebe Leser, habe ich Sie neugierig gemacht? Kommen Sie in einen der nächsten Gottesdienste am Sonntagmorgen. Bringen Sie ein wenig mehr Zeit mit und besuchen Sie unsere „Kirchenkaffee-Runde“, es lohnt sich bestimmt!

Einfach nach der Kirche zweimal links und einmal rechts „rum“ und schon sind Sie mitten im Kirchenkaffee. Das ist doch ganz einfach!

Zum Schluss möchte ich ganz besonders dem Ehepaar Möll danken, dass sie sich Sonntag für Sonntag die Mühe machen und frischen Kaffee und Getränke unseren Gästen servieren und hinterher das Geschirr spülen und aufräumen.

Über eine so lange Zeit ist das bestimmt nicht selbstverständlich!

Kurt Goldschmidt

## Zwischenvisitation in der Mauritiusgemeinde

Nach der neuen Visitationsordnung unserer Landeskirche ist es üblich, dass die Gemeinden von der Visitationskommission unter Leitung des Dekans oder der Dekanin nicht nur ein Mal in acht Jahren visitiert werden, sondern dass nach der Hälfte der Zeit ein Zwischenbesuch statt findet. Dieser Zwischenbesuch fand in unse-

rer Gemeinde am 15. Februar 2005 statt.

Einen ganzen Abend lang unterhielten sich die Damen und Herrn des Kirchengemeinderats und die Besuchergruppe unter Leitung von Dekanin Schneider-Riede über das Leben in der Leimener Kirchengemeinde. Mit großer Freude nahm die Kommission wahr, wie viel sich seit der Visitation im Jahr 2001 in unserer Gemeinde positiv verändert hat. Sichtlich beeindruckt war die Kommission von der Fülle der Angebote für alle Altersgruppen. Dem Kirchengemeinderat war es wichtig, das Profil der Kirchengemeinde als „offen und bunt“ zu beschreiben.



Der Kirchengemeinderat und die Visitationskommission

Nach mehrstündigen und intensiven Gesprächen klang der Abend bei einem Glas Wein und einem Imbiss in gemütlicher Runde und allseits guter Stimmung aus.

Pfarrer Michael Löffler



## Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

nun ist es bald soweit: Ihr werdet konfirmiert. Ein ereignisreiches Konfirmandenjahr liegt hinter Euch. Ihr habt unser Gemeindeleben und unsere vielfältigen Gottesdienste kennen gelernt. Ihr habt mitgefeiert und Praktika in unserer Gemeinde gemacht. Ihr habt im Konfirmandenunterricht und an den beiden Konfirmandentagen über Fragen der Bibel und des christlichen Lebens nachgedacht.

Und nun sagt Ihr bei Eurer Konfirmation selbst „ja“ zu Eurer Taufe. Zu dem, was Eure Eltern bei den meisten von Euch in der Kindheit beschlossen haben, kommt nun Euer eigenes „Ja“ dazu. Ihr sagt „ja“ zum christlichen Glauben, denn Ihr habt den christlichen Glauben als eine Kraft kennen gelernt, die im Leben hilft. Ihr sagt „ja“ zum Leben als Christen, denn

Ihr habt Euch für die christlichen Werte der Nächstenliebe und der Gerechtigkeit, die von Gott kommt, entschieden und wollt auch selbst danach leben.

Ihr sagt „ja“ zu Eurer Gemeinde, die Ihr als einen Ort kennen gelernt habt, an dem Menschen gemeinsam versuchen, als Christen nach den Geboten Gottes zu leben und offen zu sein für jeden, der dabei sein möchte. Es wäre schön, wenn Ihr nach der Konfirmation nicht abtaucht, sondern Euren Weg als Christen mit uns weiter geht.

Alle Gruppen, Kreise und Chöre unserer Gemeinde stehen Euch offen. Auch ein Schnupperbesuch ist durchaus erlaubt. Schaut Euch das große Angebot in unserer Gemeinde, das Ihr auf der letzten Seite unseres Gemeindebriefs findet, ruhig einmal aus der Nähe an! Ihr seid überall willkommen! Und natürlich freuen wir uns immer, wenn wir unsere Konfirmierten auch einmal im Gottesdienst sehen. Hier feiern wir gemeinsam und lassen uns gemeinsam von Gottes Wort für unser Leben als Christen stärken. Das tut gut und gibt uns Kraft.

Ihr gehört dazu und wir freuen uns darüber, dass Ihr bei Eurer Konfirmation „ja“ sagt zum christlichen Glauben, zum Leben als Christen und zu Eurer Gemeinde.

Herzlich grüßt Euch Euer

Pfarrer Michael Löffler

# Jubiläums-Sommerfest



**45 Jahre evangelischer Kindergarten  
Eva-von-Tiele-Winckler-Haus  
Leimen, Tuchbleiche 6**

**am Sonntag, den 12. Juni 2005  
von 10.30 Uhr bis 18.00 Uhr**

## **Programm:**

- 10.30 Uhr:** Familiengottesdienst im Festzelt vor dem Kindergarten, anschließend Eröffnung der Kreuze-Ausstellung des Friedenshort Berlin
- 14.00 Uhr:** Aufführung der Kindergartenkinder
- 15.30 Uhr:** der Zauberer verzaubert Groß und Klein
- 17.00 Uhr:** Auflösung des Schätzspieles mit Preisverleihung
- 17.30 Uhr:** Aufführung der Erzieherinnen

## **Außerdem:**

Spiel und Spaß für Kinder – Kaffee & Kuchen – Hüpfburg – leckeres Mittagessen – Schätzspiel  
Auftritte des Flötenkreises, des Kirchenchores und der Theatergruppe „Vorhang auf“

**Die evangelische Kirchengemeinde, das Team  
und die Eltern des Kindergartens laden herzlich ein!  
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

## Musik in der Mauritiuskirche

Folgende Kirchenmusiken finden bis zum Herbst 2005 in der Mauritiuskirche statt:

- 07.05. Violine, Cello und Orgel mit Arne Müller, Felix Schönfeld und Michael A. Müller
- 12.06. J.S.Bach: Die Goldberg-Variationen in einer Fassung für Streich-Trio mit dem JSB-Trio, Barcelona (*Achtung*: Konzert findet am Sonntag statt, Konzertbeginn: 17.00 Uhr)
- 16.07. Orgelkonzert – Widor 6. Symphonie, Transkriptionen nach Grieg und Wagner, mit Michael A. Müller
- 09.10. Bläsermusik mit dem Evangelischen Posaunenchor Leimen, Leitung: Michael A. Müller (*Achtung*: Konzert findet am Sonntag statt, Konzertbeginn: 17.00 Uhr)

Falls nicht anders angegeben beginnen die Konzerte jeweils um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei – Spenden erbeten.

Ihr Michael A. Müller, Kirchenmusiker

## Die Gottesdiensttermine im Überblick

Alle Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders angegeben, um 10.00 Uhr

20.03.	Gottesdienst	Pfr. Löffler
24.03.	Gründonnerstag: Gottesdienst mit 19.00 Uhr Abendmahl (Traubensaft, Einzelkelche)	Pfr. Löffler
25.03.	Karfreitag:	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Löffler
15.00 Uhr	Andacht zur Todesstunde Jesu	Pfr. Löffler
26.03.	Osternacht:	
21.00 Uhr	Osternachtsfeier mit Abendmahl und Taufen	Pfrn. Schüßler
27.03.	Ostersonntag:	
08.00 Uhr	Auferstehungsfeier auf dem Friedhof	Pfrn. Schüßler
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Schüßler
03.04.	Gottesdienst mit Taufen	Lehrvikarin Diepen
10.04.	Konfirmanden- Gesprächsgottesdienst	Pfrn Schüßler, Pfr. Löffler
17.04.	Konfirmanden-Einsegnungsgottesdienst	Pfrn. Schüßler

Seite 14		Gottesdienste
24.04.	Konfirmanden-Einsegnungsgottesdienst	Pfrn. Schüßler
01.05.	Gottesdienst	Pfr. Löffler
08.05.	Gottesdienst	Pfrn. Schüßler
11.15 Uhr	Taufgottesdienst	Pfrn. Schüßler
15.05.	Pfingstsonntag: Gottesdienst	Pfr. Löffler
16.05.	Pfingstmontag: Ökumenischer Gottesdienst	Pfrn. Schüßler Pfr. Balbach
22.05.	Gottesdienst	Pfrn. Schüßler
29.05.	Gottesdienst	N.N.
05.06.	Gottesdienst	N.N.
12.06.	Gottesdienst	Pfrn. Schüßler
19.06.	Gottesdienst mit Taufen	Pfr. Löffler
26.06.	Gottesdienst in der Höllgasse – Gemeindefest	Pfr. Löffler
03.07.	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Schüßler
10.07.	Gottesdienst	Pfrn. Schüßler
17.07.	Gottesdienst mit Taufen Einführung der neuen Konfirmanden	Pfr. Löffler
24.07.	Gottesdienst	Lehrvikarin Diepen
31.07.	Gottesdienst	Pfrn. Schüßler
07.08.	Gottesdienst	Pfr. Keller
14.08.	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Löffler
21.08.	Gottesdienst	Pfrn. Senk
28.08.	Gottesdienst	Pfr. Reinhard
04.09.	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Schüßler
11.15 Uhr	Taufgottesdienst	Pfrn. Schüßler
11.09.	Gottesdienst	N.N.
18.09.	Ökumenischer Gottesdienst – Kerwe	Pfrn. Schüßler
25.09.	Gottesdienst	Lehrvikarin Diepen
02.10.	Erntedankfest – Gottesdienst	Pfr. Löffler
09.10.	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Schüßler
16.10.	Gottesdienst – Diamantene Konfirmation	Pfr. Löffler
23.10.	Gottesdienst	Pfrn. Schüßler



---

 So erreichen Sie uns:
 

---

Pfarramt der evangelischen Kirchengemeinde Leimen: Frau Hammers, Frau Koyrba, Kapellengasse 1, Tel. 7 13 03, Fax 7 82 28; Bürostunden: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr; Bankverbindung: Kontonummer 2004.17, BLZ 672 922 00, Volksbank Leimen-Sandhausen (Wiesloch) e.G. E-Mail: [pfarramt@kirche-leimen.de](mailto:pfarramt@kirche-leimen.de)

Pfarrer: Michael Löffler, Kapellengasse 1, Tel. 7 13 03, E-Mail: [pfarrer@kirche-leimen.de](mailto:pfarrer@kirche-leimen.de)

Pfarrerin: Martina Schüßler, Grauenbrunnenweg 9, Tel. 92 19 66, E-Mail: [pfarrerin@kirche-leimen.de](mailto:pfarrerin@kirche-leimen.de)

Gemeindehaus: Turmgasse, Tel. 95 17 52

Kirche (Sakristei): Turmgasse, Tel. 7 64 58

Kirchendiener: Martin Deppner, Kaiserstr. 53, Tel. 7 39 58 E-Mail: [kirchendiener@kirche-leimen.de](mailto:kirchendiener@kirche-leimen.de)

Elisabeth-Ding-Kindergarten: Claudia Schwörer, Turmgasse 23, Tel. 7 26 51 E-Mail: [ed.kindergarten@kirche-leimen.de](mailto:ed.kindergarten@kirche-leimen.de)

Eva-von-Tiele-Winckler-Kindergarten: Annette Kempner, Tuchbleiche 6, Tel. 7 33 39, Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr und Dienstag und Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr E-Mail: [etw.kindergarten@kirche-leimen.de](mailto:etw.kindergarten@kirche-leimen.de)

Kirchliche Sozialstation: Turmgasse 56; Pflegedienst u. Ambulanz: Tel. 7 35 76; Nachbarschaftshilfe: Tel. 7 57 36; Verwaltung: Tel. 7 46 09 E-Mail: [sozialstation@kirche-leimen.de](mailto:sozialstation@kirche-leimen.de)

Telefonseelsorge: Tel. 0 800 / 111 0 111

Falls nicht anders angegeben haben alle genannten Telefon- und Faxnummern die Vorwahl 0 62 24 (Ortsnetz Leimen).

Den Gemeindebrief und viele weitere aktuelle Informationen zu Kirche und Mauritiusgemeinde gibt es auch online unter: [www.kirche-leimen.de](http://www.kirche-leimen.de)

WEINGUT  
ADAM MÜLLER

*Unsere Weine sind für uns ein Spiegel der Natur, ein Bestandteil unserer Kultur und ein gewachsenes Stück Lebensfreude*

*Badischen Bergstraße, die Leimener Weinberg zwischen Sprendstetten und der Lippe Heidelberg und seine beängstigt Gleichheit wider jeder Tropfen spannen und puren Genuss.*

Wir beraten Sie gerne persönlich.  
Mo-Fr: 8.00 - 18.00 Uhr  
Sa: 9.00 - 13.00 Uhr



---

## Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus:

---

Augsburger-Bekenntnis-Gemeinschaft: dienstags 19.00 Uhr	(Frau Kriechbaum, 7 16 99)
Bastel- und Strickkreis: monatlich, dienstags 20.00 Uhr	(Frau Gebhard, 7 52 75)
Behindertenkreis: monatlich, freitags 20.00 Uhr	(Herr Goldschmidt, 7 37 22)
Besuchsdienstkreis: nach Absprache	(Frau Proske, 7 15 29 oder Pfarramt, 7 13 03)
Flötenkreis: dienstags, 20.00 Uhr	(Frau Wettach-Weidemaier, 7 65 96)
Frauenkreis „Mittlere Generation“: monatlich, dienstags 20.00 Uhr	(Frau Müller, 7 16 44)
Frauentreff: jeden dritten Mittwoch 20.00 Uhr	(Frau Lingg, 7 50 10)
Jugendgruppe Grünschnäbel (8 bis 12 Jahre): mittwochs 17.30 Uhr	(Amelia Rösel, 7 71 06)
Jugendgruppe „Jukreiz“ (14 bis 16 Jahre): freitags 19.30 Uhr	(Martin Delfosse, 7 57 95)
Jungschar „Kirchenmäuse“ (6 bis 9 Jahre): dienstags 15.30 Uhr	(Anja Eppler, 76 70 92)
Jungschar „Patchwork“ (12 bis 14 Jahre): montags 17.45 Uhr	(Jane Rösel, 7 71 06)
Kindergottesdienst-Vorbereitungs-Team: donnerstags 20.00 Uhr	(Frau Baumeister, 7 84 53)
Kirchenchor: montags 20.00 Uhr	(Herr Klinkenborg, 7 71 38)
Krabbelgruppe: montags ab 10.00 Uhr	(Jutta Piecha, 7 20 11)
Krabbelgruppe: donnerstags ab 10.00 Uhr	(Pfarramt, 7 13 03)
Posaunenchor: donnerstags 20.00 Uhr	(Herr Müller, 7 22 51)
Seniorenkreis: donnerstags 14.30 Uhr	(Frau Kiefer, 7 30 98)
Standpunktekreis: monatlich, freitags 20.00 Uhr	(Frau Habedank, 76 71 91)
Theatergruppe „Vorhang auf“: donnerstags 20.00 Uhr	(Herr Metzner, 7 81 72)

---

## Impressum:

---

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Leimen
Redaktion:	Pfarrer Michael Löffler, Pfarrerin Martina Schüßler, Kurt Goldschmidt, Monika Wohlleben, Friedemann Leithäuser
Gestaltung:	Friedemann Leithäuser
Anzeigenverwaltung:	Evangelisches Pfarramt, Tel. 0 62 24 / 7 13 03
Erscheinungsweise:	Vier Ausgaben pro Jahr
Auflage:	4000 Exemplare
Bezug:	Der Gemeindebrief ist kostenlos – für eine Spende danken wir.
Redaktionsschluss für die nächste Gemeindebrief-Ausgabe ist am 27. Juli 2005	
Besuchen Sie uns auch im Internet unter: <a href="http://www.kirche-leimen.de">www.kirche-leimen.de</a>	

---

## Ein nichtalltäglicher Dienstleister



Dreher Printmedien  
GmbH

Grafik, Satz, Druck,  
Papier und Bürobedarf!

**Wir vereinfachen Arbeitsabläufe  
und reduzieren Ihre Kosten.**

**Alles aus einer Hand!**

Hannongstraße 27 · 67227 Frankenthal

Tel.: 0 62 33 / 2 72 42 · Fax: 0 62 33 / 2 75 52